



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Modulkatalog Bachelor of Arts

029 Sportwissenschaft

PO-Version 2007

Kernfach

Inhaltsverzeichnis

Fit.lizenz	Fitnesslizenz	2
SPW-AS1	Angewandte Sportwissenschaft 1: Individualsportarten I	3
SPW-AS2	Angewandte Sportwissenschaft 2: Individualsportarten II	7
SPW-AS3	Angewandte Sportwissenschaft 3: Sportspiele	11
SPW-GF1	Sportmedizin und Sportmotorik in der Gesundheitsförderung	14
SPW-GF2	Biomechanik und Trainingswissenschaft in der Gesundheitsförderung	16
SPW-GF3	Sportpädagogik und Sportpsychologie in der Gesundheitsförderung	18
SPW-GF4	Sportgeschichte und Sportpsychologie in der Gesundheitsförderung	20
SPW-GF6	Wahlfach Sportökonomie	22
SPW-MET	Messmethoden in der Sportwissenschaft	24
SPW-NW1	Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaft	26
SPW-PC	Statistische Verfahren in der Sportwissenschaft	28
SPW-SW1	Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaft	30
Vor	Voraussetzungen	32
SPW-PR-120	Praktikum	35
SPW-BAA	Bachelorarbeit	37
	Abkürzungen	38

Hinweis : Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen (Prüfungsvoraussetzungen) werden in dieser PDF-Version des Modulkatalogs nicht mit ausgegeben. Informieren Sie sich hierzu im Modulkatalog im Friedolin. Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen können nach der Auswahl von Abschluss, Studiengang bzw. -fach und Modul unter der Funktion "Alle Modulbeschreibungen ansehen" von jedem, erfolgreich angemeldeten, Nutzer in Friedolin eingesehen werden. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt. An der FSU Jena immatrikulierte Studenten der betreffenden Abschlüsse können eine, auf den jeweiligen Studiengang bezogene, Ansicht der Modulbeschreibungen unter der Funktion "Meine Modulbeschreibungen" einsehen.

Modul Fit.lizenz Fitnesslizenz	
Modulcode	Fit.lizenz
Modultitel (deutsch)	Fitnesslizenz
Modultitel (englisch)	Fitness License
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Leistungspunkte (ECTS credits)	0 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	0 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.

Modul SPW-AS1 Angewandte Sportwissenschaft 1: Individualsportarten I	
Modulcode	SPW-AS1
Modultitel (deutsch)	Angewandte Sportwissenschaft 1: Individualsportarten I
Modultitel (englisch)	Applied sport science 1: Individual sports I
Modul-Verantwortliche/r	Dr. S. Stanek
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BA (180): SPW-AS4 BA (120): keine LA: SPW-AS5, 6 und 7
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	BA 180: Pflichtmodul BA 120: Wahlpflichtmodul LA: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art der Lehrveranstaltung, SWS, LP (ECTS)) Theorie Gerätturnen (V, 1, 2) Trainingswissenschaftliche Grundlagen Gerätturnen (S, 1, 2) (nur im SS; DMÜ Turnen muss vorher absolviert sein) DMÜ** Gerätturnen (Ü, 1, 1) (nur im WS; muss vor TWG Turnen absolviert werden) DMÜ** Gymnastik oder Tanz (Ü/S, 1, 2) Theorie Schwimmen (V, 1, 2) DMÜ** Schwimmen (Ü/S, 1, 2) ** DMÜ- didaktisch- methodische Übungen
Leistungspunkte (ECTS credits)	11 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	330 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte

Vorlesungen: Historische Aspekte des Turnens und des Schwimmens; Trends der Sportartentwicklung; Perspektivenwechsel durch Wechsel des Lerninhalts bzw. für verschiedene Altersgruppen; Gerätturnen- Körpererfahrung/ Risiko, Schwimmen- Sicherheit/ Fitness/ Entspannung (bes. Freizeitrelevanz des Schwimmens/ Badens); Sachstrukturelemente: Disziplinen, Techniken, Taktiken und Regelwerke entsprechender olympischer Sportarten; Struktur ausgewählter Techniken (SW: Kraul; Rückenkraul; Brust; Delphin; Wende,.../ GT: Roll-, Sprung-, Auf- und Umschwung-, Beinschwung-, Überschlag-, Felg-, Kipp-, Stemmbewegungen ...); biomechanische Grundlagen ausgewählter Techniken,...; Leistungssysteme der Sportarten Kunstturnen und Sportschwimmen; Konzepte des sportartspezifischen Grundlagentrainings im Breiten- und Leistungssport dieser Sportarten; Beiträge o.g. Sportarten zum Allgemeinbildungsprozess des Sportunterrichts; Regelwerke: handlungsrelevante Regeln des Athletenverhaltens; Gestaltung des Anfängertrainings am Beispiel des Leistungsfaktors „Technik“ und des Aufbautrainings am Beispiel des LF „Kondition“; Helfen und Sichern als präventiv- ethisches Lehrkonzept, bes. im Gerätturnen

Seminare/ Übungen: Thematischer Bezug: Grundlagentraining; ausgewählte personale Leistungsfaktoren als Trainingsziele, Kennzeichnung deren Struktur sowie die Methoden ihrer Ansteuerung (incl. Übungssystem,...); Eingangsressourcen der Kinder im GLT; didaktische Begründung von Entwicklungsaufgaben und Methoden der erzieherischen Prozessgestaltung; Akzent im Schwimmen: Kleine Spiele im Wasser; Vollzug des Ziel gebundenen Methodeneinsatzes mit jeweiliger Seminargruppe; Gegenstände und Modi der Leistungsbeurteilung

Lern- und Qualifikationsziele	<p><i>Vorlesung:</i> Überblickskenntnisse zur Herausbildung, Verbreitung und Resonanz genannter Sportarten; sichere Kenntnis ihrer Sachstrukturelemente und deren Systematik; Erkenntnis der doppelten Verbindlichkeit didaktischer Prozesse (Sache und Person); Kenntnis altersspezifischer und individuell wie aktuell variierender Ressourcen als Bedingung erfolgreichen Trainierens und Unterrichtens (bes. der Handlungsantriebe); Kenntnis ausgewählter Grundstrategien ihrer Vermittlung im GLT; sachstrukturelle Kenntnisse als notwendige Elemente einer effizienten Kommunikation sowie im Ergebnis deren Anwendung eine Aufgaben bezogene verbale Darstellungs- und Argumentationsfähigkeit (z.B. trainingswissenschaftliche Begründung von Übungs- oder Methodenwahlen;...); Abstraktionsfähigkeit z.B. Zuordnung bzw. Ableitung von wissenschaftlichen Fragestellungen; z.B. Verstehen von Zusammenhängen</p> <p><i>Seminar/ Übungen:</i> Erkenntnis des Rangs von Zielkategorien für Trainingsprozesse; Fähigkeiten zur Analyse der Trainingsbedingungen und der aktuellen Athletenressourcen; kommunikative Befähigungen zur Motivierung und Orientierung der Athleten (Begriffe und Nota als Verständigungsgrundlage; Kenntnis und sichere sowie situationsgemäße Anwendung ausgewählter Methoden des Lehrens und Lernens, der koordinativen Vervollkommnung, der konditionellen Vervollkommnung, des Taktiktrainings, der Beweglichkeitsförderung und der Erziehung (incl. Lehrversuch); Schwerpunkte: Kleine Spiele im Wasser als Instrumente zur Befriedigung von Primärbedürfnissen von Kindern (Spiel, Spaß, Bewegungsdrang); Finales Denken: ABC der Sportarten als Grundlegung für z.B. sporttechnische Grundausbildung; Fähigkeit zur differenzierten Gestaltung des Trainings am Beispiel der Methoden der Stoffauswahl und -anordnung, der methodischen Grundformen des Darbietens und Erarbeitens (<i>incl. der Fähigkeit zur Demonstration von Zielübungen des Rahmentrainingsplans GLT, auch der drastische Darstellung von Fehlern- auch verbal</i>); sichere Kenntnisse zur Technikstruktur und deren didaktischer Flexion (Sporttechnische Anforderungsprofile GLT); Souveränität in der Anwendung von Belastungsmethoden (GT: Stütz-, Zug-, Haltekraft; SW:GLA; Schnelligkeits- und Kraftausdauer); Methoden von Sicherheitsgewährung und Verletzungsprophylaxe; Erhalt sportartspezifischer Leistungsfähigkeit</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>Teilnahme an den 4 SWS S/Ü der STD* der Sportarten</p> <p>* STD- Spezielle Trainingswissenschaft und didaktische Aspekte der Sportart</p>

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>(1) Leistungsnachweise aus den 4 SWS S/Ü der STD* der Sportarten = 50 % der Modulprüfung (DMÜ** Gerätturnen 8%, alle anderen 3 Angebote je 14%);</p> <p>(2) Klausuren zu Vorlesungen STD* der Sportarten Gerätturnen (45 min = 25%) und Schwimmen (45 min = 25%) = 50 % der Modulprüfung</p> <p>* STD- Spezielle Trainingswissenschaft und didaktische Aspekte der Sportart</p> <p>** DMÜ- didaktisch- methodische Übungen</p> <p>Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Häufigkeit des Angebots (Zyklus): Jedes Semester; im STD* Turnen Reihenfolge beachten!</p> <p>* STD- Spezielle Trainingswissenschaft und didaktische Aspekte der Sportart</p> <p>Für Lehramt gilt: Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen</p> <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.</p> <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.</p>
Empfohlene Literatur	<p>Siehe Rahmenplan der Lehrveranstaltung (Homepage Trainingswissenschaft/ TM der Sportarten) bzw. siehe Vorlesungsskripte</p>

Modul SPW-AS2 Angewandte Sportwissenschaft 2: Individualsportarten II	
Modulcode	SPW-AS2
Modultitel (deutsch)	Angewandte Sportwissenschaft 2: Individualsportarten II
Modultitel (englisch)	Applied sport science 2: Individual sports II
Modul-Verantwortliche/r	Dr. L. Hoffmann
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BA (180): SPW-AS4 BA (120): keine LA: SPW-AS6 und 7
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	BA 180: Pflichtmodul BA 120: Wahlpflichtmodul LA: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art der Lehrveranstaltung, SWS, LP (ECTS)) Theorie Leichtathletik (V, 1, 2) Trainingswissenschaftliche Grundlagen Leichtathletik (S, 1, 2) DMÜ** Leichtathletik (Ü, 1, 1) Theorie Kampfsport (V, 1, 1) Trainingswissenschaftliche Grundlagen/DMÜ** Kampfsport (S/Ü, 2, 2) Theorie Lehrgangssportart (wahlweise) (V/S, 1, 1) Trainingswissenschaftliche Grundlagen/DMÜ** Lehrgangssportart (S/Ü, 2, 2) ** didaktisch- methodische Übungen
Leistungspunkte (ECTS credits)	11 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	330 h
- Präsenzstunden	135 h
- Selbststudium	195 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte

Vorlesungen: Abriss Geschichte der Leichtathletik, des Kampfsports; biographisch wechselnde Antriebe und aktuelle Resonanzen beider Sportarten, bes. Joggen/ Walken und fernöstliche Kampfsportarten; Sachstrukturelemente: Disziplinen, Techniken, Taktiken und Regelwerke beider Sportarten; Struktur ausgewählter Techniken (LA: Sprint-, Weitsprung- und Stoßtechniken/ Judo: Wurftechniken, Festhalten,...); ausgewählte biomechanische Grundlagen dieser Techniken; taktische Konzepte als Kampfpläne im Judo; Leistungssysteme des Judos und ausgewählter leichtathletischer Disziplinen; spezifische Aufgaben beider Sportarten in Grundagentraining und Allgemeinbildungsprozess; Regelwerke als Instrumente informeller Fairness, bes. in den Kampfsportarten; Gestaltung des Anfängertrainings am Beispiel der Leistungsfaktoren „Technik“ (LA) sowie „Technik“ und Taktik“ (Judo) in leistungs- und breitensportlichen Perspektiven; Wettkampf als Trainingsziel und komplexer Könnensnachweis

Als *Lehrgangssportarten* werden z.Z. Rudern, Tauchen und Surfen (SS) sowie Ski- Alpin, Ski- Langlauf und Snowboard (WS) angeboten, aus denen **eine** Sportart auszuwählen ist (V/S; S/Ü).

(Bitte beachten: die Kurse Tauchen und Kitesurfen können von LA-Studierenden nicht angewählt werden, da dies keine Schulsportarten sind)

Seminare/ Übungen: Thematischer Bezug: Grundagentraining; didaktische Begründungen jedes personalen Leistungsfaktors als Trainingsziel der Speziellen Vielseitigen Ausbildung (SVA), Struktur der LF; Methoden ihrer Ansteuerung (incl. Übungssystem,...); Eingangsressourcen von Kindern im GLT; Begründung von Entwicklungsaufgaben und Methoden der erzieherischen Prozessgestaltung; Methoden des Taktiktrainings im Judo mit dem Akzent quasiautomatischer Verknüpfungen einfacher Kampfhandlungen zu komplexeren Verhaltensplänen; Vollzug des Ziel gebundenen Methodeneinsatzes mit der jeweiligen Seminargruppe; videogestützte Leitbild- Äquivalenzanalysen und Darstellungen; Belastungsstrukturanalysen und deren parametrische Auswertung und Darstellung; Planung, Durchführung und Auswertung von Wettkämpfen; Gegenstände und Modi der Leistungsbeurteilung

Lern- und Qualifikationsziele	<p><i>Vorlesung:</i> Überblickskenntnisse zu gewählten Sportarten; differentielle Kenntnis von Sachstrukturen und Systematik (systemisches Denken; Abstraktionsfähigkeit; Gemeinsamkeiten und Unterschiede); Ableitung fachwissenschaftlicher Fragestellungen; Kenntnis altersspezifischer und individuell wie aktuell variierender Ressourcen als Bedingung erfolgreichen Trainierens (bes. der Handlungsantriebe/ Fähigkeit zur Interpolation zwischen sachlichen und personalen Zwängen z.B. bei den sporttechnischen Anforderungsprofilen Grundlagentraining); Kenntnis ausgewählter Grundstrategien ihrer Vermittlung z. Bsp. im GLT</p> <p><i>Seminar/ Übungen:</i> Erkenntnisse zu Zielkategorien im Trainingsprozess; Fähigkeit zur Motivierung von Lernzielen (Individualisierung als Aspekt der Differenzierung; rhetorische Fähigkeiten; Fasslichkeit/ Transparenz); Kenntnis der Methoden des Lehrens und Lernens, der koordinativen Vervollkommnung, der konditionellen Vervollkommnung, des Taktiktrainings, der Beweglichkeitsförderung und der Erziehung; sichere, situationsgemäße Methodenanwendung zur Ansteuerung einzelner Trainingsziele; erziehungsmethodische Beherrschung unterschiedlicher Anforderungen leichtathletischer Disziplinen (Flachsprint- Willensstoßkraft, Hürdensprint- Risikobereitschaft, Stabsprung- Mut, Ausdauerlauf- Willensspannkraft, Staffelsprint- Antizipation,...), Schwerpunkte: Erfahrungslernen; Methoden der Stoffauswahl und -anordnung, methodische Grundformen des Darbietens und Erarbeitens (<i>incl. der Fähigkeit zur Demonstration von Zielübungen des Rahmentrainingsplans GLT</i>); sichere Kenntnisse zur Technikstruktur; Methoden des Taktiktrainings (einfache Kampfhandlungen bis komplexere Verhaltenspläne; Souveränität in der Anwendung von Belastungsmethoden als Bedingung des Selbsttrainings (LA- bes. Schnelligkeit; JU- bes. Rumpfkraft); Fähigkeit zur Fürsorge bezüglich der Methoden von Sicherheitsgewährung und Verletzungsprophylaxe; Fähigkeit zur Beurteilung eigener und fremder Leistungen; Planung, Durchführung und Auswertung von Wettkämpfen; Erhalt sportartspezifischer Leistungsfähigkeit</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>Teilnahme an den 6 SWS S/Ü der STD* der Sportarten für Judo gilt: Teilnahme am Abschlusswettkampf für DMÜ Leichtathletik gilt: erfolgreiche Teilnahme am Vierkampf</p>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>1) 5 Leistungsnachweise aus den 6 SWS S/Ü der STD* der Sportarten = 50 % der Modulprüfung (TWG LA 10%, DMÜ LA 10%, 4-Kampf 5%, Kampfsport 12,5%, Lehrgangssportart 12,5 %);</p> <p>2) Klausuren zu Vorlesungen der STD* = 50 % der Modulprüfung eine Klausur zu Leichtathletik (20 min = 17%), eine Klausur zu Kampfsport (20 min = 16%), eine Klausur zu Lehrgangssportarten (20 min = 17%); Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.</p>

Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Häufigkeit des Angebots (Zyklus): Jedes Semester; aber auch Wechsel der Fächer beachten: z.B. STD* Sommersportarten im 2.Sem./ STD* Wintersport im 3.Sem.; STD* Leichtathletik: incl. 4-Kampf</p> <p>Die Teilnahme an DMÜ Leichtathletik ist erst nach erfolgreichem Abschluss der TWG Leichtathletik möglich.</p> <p>* Spezielle Trainingswissenschaft und didaktische Aspekte der Sportart</p> <p>Für Lehramt gilt: <u>Ein</u> Modul aus den Modulen AS1-3 geht <u>nicht</u> in die Fach-Endnote der Staatsprüfung ein (nach Wahl des Studenten).</p> <p>Für Lehramt gilt : im Rahmen des gesamten Studiums muss eine Lehrgangssport "Winter" und eine "Sommer" absolviert werden</p> <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.</p>
Empfohlene Literatur	Siehe Rahmenplan der Lehrveranstaltung (Homepage Trainingswissenschaft/ TM der Sportarten)

Modul SPW-AS3 Angewandte Sportwissenschaft 3: Sportspiele	
Modulcode	SPW-AS3
Modultitel (deutsch)	Angewandte Sportwissenschaft 3: Sportspiele
Modultitel (englisch)	Applied sports science 3: Sports games
Modul-Verantwortliche/r	Dr. F. Werner
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BA 180/120: keine LA GY/ RS: SPW-AS6; SPW-AS7
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	BA 180: Pflichtmodul BA 120: Wahlpflichtmodul LA: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art der Lehrveranstaltung, SWS, LP (ECTS)) Theorie Mannschaftssportspiele (V, 1, 2) Trainingswissenschaftliche Grundlagen/DMÜ Mannschaftssportspiele (S/Ü, 2, 3) - (Fussball, Handball, Basketball, Hockey) Trainingswissenschaftliche Grundlagen/DMÜ Rückschlagspiele (S/Ü, 2, 3) - (Volleyball, Badminton, Tennis, Tischtennis) Trainingswissenschaftliche Grundlagen/DMÜ Kleine Spiele/ Integrative Spielvermittlung (S/Ü, 2, 3) ** DMÜ- didaktisch- methodische Übungen
Leistungspunkte (ECTS credits)	11 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	330 h
- Präsenzstunden	105 h
- Selbststudium	225 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	<p>Spieltätigkeit und Sportspiel; Aspekte der Attraktivität des Spiels; Systematik der Sportspiele und Kleinen Spiele; Motive für ihr Betreiben und Rezipieren; Kommerzialisierung und Massenresonanz der Sportspiele; Leistungsstruktur ausgewählter Mannschafts-Sportspiele; Leistungsstruktur ausgewählter Rückschlag- Sportspiele; psychophysiologische Grundlagen des strategisch- taktischen Handelns; taktisches Handeln und Fairplay sowie Regeln und deren aktuelle, vereinbarungsgemäße Modifikation; Gestaltung des Anfängertrainings in den Leistungsfaktoren „Technik“ und „Taktik“; strategisch- taktische und Wertkenntnisse; vielfältige Funktionen „Kleiner Spiele“; Exogene Leistungsfaktoren (exemplarische Materialkunde von Spielstätten und Spielgeräten); Wettspielorganisation/ Turniere; Geschichte des sportiven Spiels</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p><i>Vorlesung:</i> Fähigkeit zur Systematisierung der Sportspiele; Fähigkeit zur Begründung des Einsatzes von Sportspielen zur Befriedigung altersgemäßer Bedürfnisse von Kindern sowie zur Realisierung einer grundlegenden Kompetenzentwicklung im GLT, auch in anderen Sportarten; Fähigkeit zum Transfer, zur sachgerechten Anwendung psychophysiologischen Grundlagenwissens; exemplarischer Nachweis des trainingswissenschaftlichen Zusammenhangs von „Leistungs-, Trainings- und Wettkampfsystem“ eines Sportspielverbandes; Kenntnis spielrelevanter Regeln; Kritik des professionalisierten und kommerzialisierten Sportspiels als aktuelle gesellschaftlicher Erscheinung (Sponsoreinflüsse)</p> <p><i>Seminare/ Übungen:</i> Thematischer Bezug: Grundagentraining; Kenntnis der Bedeutung des Zusammenhangs von Ziel, Inhalt und Methode; Kenntnis des Methodenarsenals aller Leistungsfaktoren; souveräne, aufgabengemäße Anwahl und Praktizierung von Methoden zur Ansteuerung einzelner Trainingsziele; Schwerpunkte: methodische Grundformen des Darbietens und Erarbeitens bei der Vermittlung von Techniken (<i>incl. der Fähigkeit zur Demonstration von Zielübungen des Rahmentrainingsplans Grundagentraining** auch der drastische Darstellung von Fehlern- auch verbal *</i>); Methoden des Taktiktrainings mit dem Akzent: Aufbau antizipativer Schemata sowie quasiautomatischer Verknüpfungen einfacher Spielhandlungen zu komplexeren Verhaltensplänen; Methoden der konditionellen Vervollkommnung mittels Spielmethode; Schieri-Kompetenzen; Planung, Durchführung und Auswertung von Wettspiel- Turnieren; Fähigkeiten/ Fertigkeiten zur Beurteilung von Komponenten der Spielfähigkeit (z.B. Arbeitsblatt zur Wettspieldokumentation)</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>Teilnahme an den 6 SWS <i>S/Ü</i> der STD* der Sportarten</p> <p>* STD- Spezielle Trainingswissenschaft und didaktische Aspekte der Sportart</p>

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>(1) Leistungsnachweise aus den 6 SWS S/Ü der STD* der Sportarten = 50 % der Modulprüfung (3 S mit je 11,1%; 3 Ü mit je 5,55%);</p> <p>(2) eine Klausur zu Vorlesungen STD* der Sportspiele von 90 min = 50 % der Modulprüfung</p> <p>* STD- Spezielle Trainingswissenschaft und didaktische Aspekte der Sportart</p> <p>Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Häufigkeit des Angebots (Zyklus): jedes Semester, Wechsel der Fächer der STD* Sportspiele beachten</p> <p>* STD- Spezielle Trainingswissenschaft und didaktische Aspekte der Sportart</p> <p>Für Lehramt gilt: <u>ein</u> Modul aus den Modulen AS1-3 geht <u>nicht</u> in die Fach-Endnote der Staatsprüfung ein (nach Wahl des Studenten)</p> <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.</p>
Empfohlene Literatur	Siehe Rahmenplan der Lehrveranstaltung (Homepage Trainingswissenschaft/ Sportarten)

Modul SPW-GF1 Sportmedizin und Sportmotorik in der Gesundheitsförderung	
Modulcode	SPW-GF1
Modultitel (deutsch)	Sportmedizin und Sportmotorik in der Gesundheitsförderung
Modultitel (englisch)	sports medicine and sports exercise in health promotion
Modul-Verantwortliche/r	Dr. C. Wick
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	BA 120: SPW-NW1 BA 180: SPW-NW1; SPW-NW2
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art der Lehrveranstaltung, SWS, LP (ECTS)) Sportmedizin BA 4 [Sport und Ernährung] (V , 1, 2) Sportmedizin BA 5 [Sport in Primär- , Sekundär- und Tertiärprävention] (S , 2, 3) Vertiefung Sportmotorik [Sportmotorik in Prävention/ Motorische Diagnostik](V/S , 2, 4)
Leistungspunkte (ECTS credits)	9 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	270 h
- Präsenzstunden	75 h
- Selbststudium	195 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Elemente des Bewegungsapparates; begriffliche, inhaltliche und methodische Grundlagen der Prävention und Gesundheitsförderung unter bes. Berücksichtigung von körperlicher Aktivität und Ernährung; begriffliche und inhaltliche Grundlagen des Behindertensports, erweiterte Grundlagen der Sportmotorik
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit zur kreativen Anwendung vertiefender Kenntnisse in den naturwissenschaftlichen Fächern der Sportwissenschaft unter Bezug auf Gesundheitssport und Auseinandersetzung mit Grundlagen des Behindertensports
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modulprüfung in Form von 4 Teilprüfungen : BA 4 (30 min Klausur, 22,2%) ; BA 5 (30 min Klausur, 16,7%) und Referat (16,7%); Sportmotorik (Klausur 60 min, 44,4%); Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.

Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
-------------------------------------	--

Empfohlene Literatur	Siehe Hinweise auf Homepage
----------------------	-----------------------------

Modul SPW-GF2 Biomechanik und Trainingswissenschaft in der Gesundheitsförderung	
Modulcode	SPW-GF2
Modultitel (deutsch)	Biomechanik und Trainingswissenschaft in der Gesundheitsförderung
Modultitel (englisch)	biomechanics and exercise science in sports promotion
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. R. Blickhan
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art der Lehrveranstaltung, SWS, LP (ECTS)) Biomechanik des Bewegungsapparates (V/S, 2, 4) Trainingswissenschaftliche Grundlagen des Fitness- und Gesundheitssports (V, 2, 4)
Leistungspunkte (ECTS credits)	8 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	240 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	180 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Elemente des Bewegungsapparates; Charakterisierung biomechanischer Materialien und Strukturen des Muskelskelettsystems; Transfer trainingswissenschaftlicher Grundlagen auf den Anwendungsbereich des Fitness- und Gesundheitssports;
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit der Abstraktion mechanischer Inhalte zu Modellen, Demonstration ; Verknüpfung von Struktur, Material und Mechanik, Beherrschung und Anwendung trainingswissenschaftlicher Grundlagen für den Bereich Fitness- und Gesundheitssport
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	für die LV "Biomechanik des Bewegungsapparates" gilt: Präsentation zum gewählten Experiment in mindestens guter Qualität
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modulprüfung in Form von 2 Teilprüfungen (Klausuren) von je 60 Min. mit gleicher Gewichtung (2 x 50% = 100 %) Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.

Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
-------------------------------------	--

Empfohlene Literatur	Siehe Hinweise auf Homepage
----------------------	-----------------------------

Modul SPW-GF3 Sportpädagogik und Sportpsychologie in der Gesundheitsförderung	
Modulcode	SPW-GF3
Modultitel (deutsch)	Sportpädagogik und Sportpsychologie in der Gesundheitsförderung
Modultitel (englisch)	sport pedagogics and sport psychology in health promotion
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Teipel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	SPW-SW1
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art der Lehrveranstaltung, SWS, LP (ECTS)) Sportpädagogische und -didaktische Aspekte der Prävention und Gesundheitsförderung (V/S, 2, 4) Psychologische Aspekte der Prävention und Gesundheitsförderung (S, 2, 4)
Leistungspunkte (ECTS credits)	8 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	240 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	180 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Gesundheitserzieherische Aspekte in Handlungsfeldern von Bewegung und Sport; Gesundheit und Prävention aus psychologischer Sicht
Lern- und Qualifikationsziele	Anwendung vertiefter sportpädagogischer und sportpsychologischer Kenntnisse im Gesundheits- und Präventionssport
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modulprüfung in Form von 2 Teilprüfungen mit gleicher Gewichtung (2 x 50% = 100 %) 1. Sportpädagogik: Präsentation und Seminararbeit 2. Sportpsychologie: Präsentation und Seminararbeit Jede Modulprüfung muss bestanden sein.

Zusätzliche Informationen zum Modul	Ergänzung zu Zyklus: jedes 2. Semester (ab Sommersemester) Sportpädagogik (jedes Semester) Sportpsychologie (jedes 2. Semester - Sommersemester) Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
Empfohlene Literatur	Sportpädagogik: wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben Sportpsychologie: wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

Modul SPW-GF4 Sportgeschichte und Sportpsychologie in der Gesundheitsförderung	
Modulcode	SPW-GF4
Modultitel (deutsch)	Sportgeschichte und Sportpsychologie in der Gesundheitsförderung
Modultitel (englisch)	sport history and sport psychology in health promotion
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Teipel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	SPW-SW1
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art der Lehrveranstaltung, SWS, LP (ECTS)) S Sportgeschichte Psychologische Aspekte der Prävention und Gesundheitsförderung (S, 2, 4)
Leistungspunkte (ECTS credits)	8 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	240 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	180 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Professionalität und Professionalisierung pädagogischen Handelns; sozialpsychologische und belastungsbezogene Aspekte sportlichen Handelns
Lern- und Qualifikationsziele	sichere Beherrschung vertiefter sportgeschichtlicher und sportpsychologischer Kenntnisse durch Erwerb und Anwendung; Fähigkeiten zur Reflexion und Selbstreflexion im Handlungsfeld Sport
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modulprüfung Sportpsychologie: Klausur von 60 min (50%) Modulprüfung Sportgeschichte: Referat oder Klausur (60 min); die jeweilige Form wird zu Beginn der Lehrveranstaltung rechtzeitig abgestimmt. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.

Empfohlene Literatur

Siehe Hinweise auf Homepage

Modul SPW-GF6 Wahlfach Sportökonomie	
Modulcode	SPW-GF6
Modultitel (deutsch)	Wahlfach Sportökonomie
Modultitel (englisch)	Sports Management
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Daumann
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art der Lehrveranstaltung, SWS, LP (ECTS)) Grundlagen des Sportmanagements (V/S, 2, 4) Sportökonomie (S, 2, 4)
Leistungspunkte (ECTS credits)	8 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	240 h 60 h 180 h
Inhalte	Überblick und wesentliche Instrumente des Managements von Organisationen im Sport; vertiefende Anwendung des ökonomischen Instrumentariums auf den Sport
Lern- und Qualifikationsziele	Der Student verfügt über die notwendigen Managementkompetenzen in den für Sportorganisationen wichtigen Bereichen und ist grundsätzlich in der Lage, Sportorganisationen zu managen. Daneben werden seine Kompetenzen ausgebaut, mit Hilfe des ökonomischen Instrumentariums ökonomisch relevante Phänomene im Sport zu analysieren, Auswirkungen von Veränderungen zu prognostizieren und Gestaltungsempfehlungen abzuleiten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modulprüfung in Form von 2 Teilprüfungen mit gleicher Gewichtung (2 x 50% = 100 %) (Vorlesung: Klausur von 60 min (50%); Seminar: Klausur von 60 min (25%) und Referate (25%)) Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.

Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
-------------------------------------	--

Empfohlene Literatur	Siehe Hinweise auf Homepage
----------------------	-----------------------------

Modul SPW-MET Messmethoden in der Sportwissenschaft	
Modulcode	SPW-MET
Modultitel (deutsch)	Messmethoden in der Sportwissenschaft
Modultitel (englisch)	methods of measurement in sports science
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. R. Blickhan
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	SPW-BAA
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art der Lehrveranstaltung, SWS, LP (ECTS)) Forschungsmethoden Naturwissenschaften (V/S/P, 4, 7) Forschungsmethoden Sozialwissenschaften (V/S/P, 4, 7)
Leistungspunkte (ECTS credits)	14 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	420 h 120 h 300 h
Inhalte	Praktische Erfahrung mit Grundproblemen der Mechanik; Sportwissenschaftliche Untersuchungen an ausgewählten Beispielen (Naturwissenschaften, Sozialwissenschaften).
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb grundlegender Fähigkeiten zur Bewältigung forschungsmethodische Ansätze; Beherrschen der unterschiedlichen fachspezifischen Ansätze; Erstellung von Protokollen und Berichten; Qualifikation zum praktischen Umgang mit Messtechnik und Statistik
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Protokolle oder Berichte oder Klausur (30 min) (50% aus allen naturwissenschaftlichen Bereichen; je Bereich 12,5%) (50% aus allen sozialwissenschaftlichen Bereichen; je Bereich 12,5%) Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein

Zusätzliche Informationen zum Modul Es wird empfohlen, dass biomechanische Grundpraktikum als Teil der naturwissenschaftlichen Forschungsmethoden zu Beginn des Studiums abzuleisten.

Ergänzung zu Dauer des Moduls:
2 Semester (Naturwissenschaften im WS; Sozialwissenschaften im SS)

Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.

Modul SPW-NW1 Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaft	
Modulcode	SPW-NW1
Modultitel (deutsch)	Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaft
Modultitel (englisch)	natural scientific fundamentals of sports science
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Blickhan
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BA 180 & 120: SPW-GF1
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art, SWS, LP (ECTS)) Sportmedizin BA 1: Anatomie; Biochemie; Physiologie; Immunologie (V, 2, 4) Einführung in die Biomechanik (V/S, 2, 4) Grundlagen der Sportmotorik (V, 2, 4) Grundlagen der Trainingswissenschaft (V, 2, 4)
Leistungspunkte (ECTS credits)	16 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	480 h
- Präsenzstunden	120 h
- Selbststudium	360 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Einblick in grundlegende mechanische, anatomische und physiologische Effekte und Prozesse mit Relevanz für sportliche Bewegungen; Modelle der menschlichen Motorik und des motorischen Lernens; Theorie des sportlichen Trainings
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Abschätzung mechanischer Effekte; Verständnis grundlegender physiologischer Prozesse, auch in Anwendung auf den Sport, Fähigkeiten zur Erstellung von Trainingsplänen, formale Abstraktion und rechnerische Überprüfung einfacher biomechanischer Zusammenhänge
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modulprüfung in Form von 4 Teilprüfungen (Klausuren) von je 60 Min. mit gleicher Gewichtung (4 x 25% = 100 %) Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.

Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
-------------------------------------	--

Empfohlene Literatur	Siehe Rahmenpläne der Lehrveranstaltungen; Homepage der Bereiche
----------------------	--

Modul SPW-PC Statistische Verfahren in der Sportwissenschaft	
Modulcode	SPW-PC
Modultitel (deutsch)	Statistische Verfahren in der Sportwissenschaft
Modultitel (englisch)	statistical procedures in sports science
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. R. Blickhan
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	SPW-BAA
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art der Lehrveranstaltung, SWS, LP (ECTS)) Rechnerpraxis (V/S, 2, 3) Einführung in die Statistik (V/Ü, 2, 4)
Leistungspunkte (ECTS credits)	7 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	210 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	150 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Einführung in die statistischen Methoden; Arbeiten mit PC: Microsoft Office, Internet, Bildbearbeitung (z.B. Photoshop)
Lern- und Qualifikationsziele	Sicherheit beim Umgang mit PC (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation, Bildverarbeitung, Internetrecherche, Literaturdatenbank); Fähigkeit zur Beurteilung und statistischen Bearbeitung empirischer Daten
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modulprüfung in Form von 2 Teilprüfungen (Klausuren) von je 45 Min. mit Gewichtung anhand der Leistungspunkte Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.

Empfohlene Literatur

siehe Skripte im Internet

Modul SPW-SW1 Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaft	
Modulcode	SPW-SW1
Modultitel (deutsch)	Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaft
Modultitel (englisch)	Foundations of social and behavioral sport science 1
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. D. Teipel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BA 180: SPW-SW2; 3/ SPW-GF3; 4 BA 120: SPW-GF3; 4; 6
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art der LV, SWS, LP (ECTS)) Grundlagen der Sportpädagogik/ -didaktik (V, 2, 4) Grundlagen der Sportgeschichte (V/S, 2, 4) Grundlagen der Sportpsychologie (V/S, 2, 4) Grundlagen der Sportökonomie (V/S, 2, 4)
Leistungspunkte (ECTS credits)	16 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	480 h 120 h 360 h
Inhalte	Erziehung und Bildung im und durch Sport; geschichtliche Grundlagen des Sports; individuelles und soziales Erleben und Verhalten im Sport; ökonomische Grundlagen und Anwendung ökonomischer Instrumente auf den Sport
Lern- und Qualifikationsziele	Der Student ist in der Lage, mit Hilfe des ökonomischen Instrumentariums Güter- und Faktormärkte des Sports, Verhaltensweise einzelner Akteure in Individualsportarten, den Aufbau von Ligen und Teams sowie das institutionelle Gefüge von Sportorganisationen zu analysieren, Auswirkungen von Veränderungen zu prognostizieren und Gestaltungsempfehlungen abzuleiten; Erwerb erzieherischer Fähigkeiten und deren Anwendung in sportlichen Handlungsfeldern
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modulprüfung in Form von 4 Teilprüfungen (Klausuren) von je 60 Min. mit gleicher Gewichtung (4 x 25 % = 100 %) Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.

Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
-------------------------------------	--

Empfohlene Literatur	siehe Rahmenpläne der Lehrveranstaltungen; Homepage der Bereiche
----------------------	--

Modul Vor Voraussetzungen	
Modulcode	Vor
Modultitel (deutsch)	Voraussetzungen
Modultitel (englisch)	requirements
Modul-Verantwortliche/r	Rettungsschwimmen: Dr. S. Stanek Erste Hilfe: Prof. Gabriel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Rettungsschwimmen: BA: SPW-BAA LA: Zulassung zum Praxissemester
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	-
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Rettungsschwimmen: Deutscher Rettungsschwimmpass in Silber Art der LV: V/S/Ü SWS:1 Erste Hilfe: Art der LV: externe Lehrgänge SWS: 0,5
Leistungspunkte (ECTS credits)	0 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	- h
- Präsenzstunden	- h
- Selbststudium	- h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Erste Hilfe- Praktikum: - Prüfung von Bewusstsein und Vitalfunktionen - mit evtl. erforderlicher Reanimation - mit schädigungsspezifischer Lagerung - mit der Erstversorgung von Verletzungen. Neben der Ersten Hilfe durch Laien bei unmittelbar lebensbedrohlichen Zuständen sollten auch sportartspezifische Verletzungen und deren spezifische Erste-Hilfe-Maßnahmen Berücksichtigung finden. Rettungsschwimmen: Theorie (V) und praktische Ausbildung gemäß den Anforderungen des DRK Wasserwacht/Wasserrettung

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Erste Hilfe - Praktikum: Bei eingetretener Verletzung ist die Qualität der Ersten Hilfe maßgebend für den Ausgang des akuten Ereignisses. Bei unsachgemäßen Erstmaßnahmen kann in der Frühphase der Ersten Hilfe, der sog. „Ersten Hilfe durch Laien“, oft die Todesfolge resultieren! Es muss daher unsere Aufgabe sein, den Wissensstand zur sachgerechten Laienhilfe bei medizinischen Notfällen und Verletzungen zu vertiefen. Dabei kommt der unmittelbar praktischen Ausbildung zu Erste Hilfe-Maßnahmen an Phantomen besondere Bedeutung zu. Schwerpunkt in der Ausbildung der Studenten der Sportwissenschaft muss das Erlernen der richtigen und schnellen Schrittfolge zur Ersten Hilfe sein</p> <p>Rettungsschwimmen: Fähigkeit zur Selbst- und Fremdreitung, Tief- und Streckentauchen, Langstreckenschwimmen mit und ohne Zusatzbekleidung, Springen vom Brett und Turm, Befreiungsriffe, Bergung aus diversen Situationen mit differenziertem Geräteeinsatz; Anwendung der Maßnahmen zur 1. Hilfe</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>Rettungsschwimmen: sicheres Beherrschen der Technik des Brust – und Kraulschwimmens über mind. 200 m</p> <p>Erste Hilfe: Nachweis externer Lehrgang (mind. 9 Stunden)</p>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Rettungsschwimmen: Prüfung in Form von Teilprüfungen (Praxis) und einer Klausur von 45 min. Jede Teilprüfung muss mindestens bestanden sein.</p> <p>Erste Hilfe: Teilnahme an externem Lehrgang "Erste Hilfe" (mind. 9 Stunden)</p>

Zusätzliche Informationen zum Modul Ab dem WS 2009/2010 gelten die folgenden Regularien des Lehrstuhls für Sportmedizin zum Erwerb des Erste-Hilfe-Nachweises:

- ein Erste-Hilfe-Nachweis ist im Rahmen einer mind. 9 stündigen Ausbildung über verschiedene externe Organisationen , wie z.B. das DRK, zu erbringen
- ein eigenes derartiges Praktikum wird nicht mehr über den Lehrstuhl für Sportmedizin angeboten
- der komplette Nachweis (externer Lehrgang) ist bei Bachelorstudenten Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorabschlussarbeit, bei Lehramtsstudenten Voraussetzung für die Zulassung zum Praxissemester

Der deutsche Rettungsschwimmpass in Silber kann auch bei der DLRG oder der Wasserwacht extern abgelegt werden, insofern die Universität Jena die inhaltlichen Vorgaben in den externen Angeboten geprüft hat und die Zustimmung zum externen Lehrgang vor Beginn des Lehrganges durch das Prüfungsamt der Sportwissenschaft erfolgt ist. Der Bescheid darf nicht älter als 2 Jahre zum Zeitpunkt der Vorlage im Prüfungsamt sein und ist im Prüfungsamt vorzulegen.

Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.

Modul SPW-PR-120 Praktikum	
Modulcode	SPW-PR-120
Modultitel (deutsch)	Praktikum
Modultitel (englisch)	internship
Modul-Verantwortliche/r	<i>Dr. F. Werner</i>
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	notwendige Modulprüfungen bis 4. Semester lt. Studienplan
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	7 Wochen(n)
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Art der Lehrveranstaltung : P Semester: 7* Dauer: 7 Wochen** LP(ECTS) : 10 *) kann ab dem 4. Semester begonnen werden **) kann auf Antrag auch geteilt werden
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 210 h 90 h
Inhalte	Erlangung praxisnaher Kenntnisse, Fähigkeiten Fertigkeiten und Erfahrungen in Verbindung mit eigenen berufsspezifischen Tätigkeiten
Lern- und Qualifikationsziele	Praktische Erfahrung im Kontext eines Berufsfeldes; Anwendungsaufgaben in verschiedenen sportlichen Berufsfeldern unter Nutzung einschlägiger Literatur bzw. wissenschaftlicher Standards lösen; Erhobene Daten und Ergebnisse sachlogisch prüfen, interpretieren, reflektieren;
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Bescheinigung der Praktikumsstelle über erfolgreiche Absolvierung des Praktikums
Zusätzliche Informationen zum Modul	Prüfungsart : Praktikumsbericht (Innerhalb von 4 Wo nach Beendigung des Praktikums bei der zuständigen LK einreichen; Bewertung: „bestanden“ o. „nicht bestanden“)

Empfohlene Literatur

Siehe Veranstaltungsskripte bzw. aktuelle Veröffentlichungen zum Berufsfeldgegenstand

Modul SPW-BAA Bachelorarbeit	
Modulcode	SPW-BAA
Modultitel (deutsch)	Bachelorarbeit
Modultitel (englisch)	Bachelor Thesis
Modul-Verantwortliche/r	jeweilige Leiter der Lehrstühle des ISW
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	140 LP aus dem Fach einschl. Schlüsselqualifikation SPW-PC; SPW-MET
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Semester: 6 SWS : 12 Wochen (1 Woche = 40 Stunden) LP(ECTS) : 10
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	0 h
- Selbststudium	300 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit in einem gewählten Fachgebiet
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit zur praktischen, eigenständigen und zeitökonomischen Arbeit an einem wissenschaftlichen Problem und dessen Lösung sowie Erstellen anwendungsbezogenen Schlussfolgerungen; Anwendung elementarer statistischer Prüfverfahren auf einen selbstgewählten Sachverhalt aus dem Tätigkeitsfeld sportlichen Handelns
Zusätzliche Informationen zum Modul	Prüfungsart : eingereichte Arbeit (max. 35 Seiten oder 60.000 Zeichen). vgl. Prüfungsordnung Dauer des Moduls: 1 Semester, die Bearbeitungszeit für die BA-Arbeit beträgt gemäß Prüfungsordnung 12 Wochen.

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/Übung
KS....	Klausur
PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
kV....	Kulturelle Veranstaltung
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung

Abkürzungen für Veranstaltungen

LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
SI....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
Tu....	Tutorium
T....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium
Ve....	Versammlung

Abkürzungen für Veranstaltungen

ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
VT....	Vortrag
Vor....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
WOS....	Workshop
Wo....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester